

## Erdgaspreise ab 1. Oktober 2005

Während die GRAVAG-Erdgaspreise im laufenden Kalenderjahr stabil blieben, sind die Ölpreise im selben Zeitraum um rund 20 Rappen pro Liter bzw. um bis zu 35% angestiegen. Die inländischen Kosten (Transportnetz, lokales Verteilnetz, Administration und öffentliche Abgaben) haben sich dabei nicht wesentlich verändert. Die Preise unserer ausländischen Erdgas-Lieferanten sind in den letzten

Monaten aufgrund der Ölpreiskopplung jedoch spürbar angestiegen.

**Diese Mehrkosten in unserer Beschaffung haben eine Höhe erreicht, bei der wir es nicht mehr vermeiden können, Ihren Erdgaspreis auf den 1. Oktober 2005 um 10 bis 20% (je nach Bezugsstruktur) anzupassen.**

### Erdgaspreise ab 1. Oktober 2005

Preisstufe	Preis exkl. MWSt.	Preis inkl. MWSt.
1 die ersten 500 m <sup>3</sup> /Jahr	116.00 Rp./m <sup>3</sup>	124.82 Rp./m <sup>3</sup>
2 die weiteren 4'500 m <sup>3</sup> /Jahr	75.00 Rp./m <sup>3</sup>	80.70 Rp./m <sup>3</sup>
3 die weiteren 245'000 m <sup>3</sup> /Jahr	69.00 Rp./m <sup>3</sup>	74.24 Rp./m <sup>3</sup>

Grundgebühr	Preis exkl. MWSt.	Preis inkl. MWSt.
Zähler-Typ bis G6	15.00 Fr./Monat	16.14 Fr./Monat
Zähler-Typ grösser G6	je nach Zählerdimension	

### Neue Preisstruktur

Unsere neue Preisstruktur umfasst neu nicht mehr vier, sondern nur noch drei Preisstufen, und macht damit Ihren Erdgaspreis transparenter und die Berechnung Ihrer persönlichen Energiekosten einfacher.

### Erdgaspreis-/Ölpreiskopplung

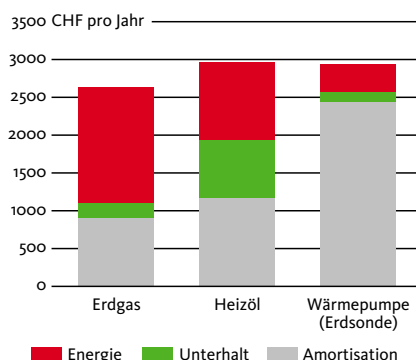
Die Produzenten von Erdgas haben ihre Preise an die Entwicklung des Ölpreises gebunden. Steigt der Ölpreis, so steigt auch der Erdgaspreis – allerdings mit einer zeitlichen Verzögerung. Das Prinzip der Ölpreisbindung hat sowohl für die Konsumenten wie auch für die Produzenten Vorteile. Mit langfristigen Verträgen ist die Versorgungssicherheit gewährleistet. Die Erdgaskunden haben die Gewähr, dass Erdgas nicht plötzlich markant teurer wird als Heizöl und dass die Preisbildung bei den marktbeherrschenden Produzenten nach transparenten Regeln erfolgt.

### Gesamtkostenvergleich

Trotz dieser Preiserhöhung bleibt Erdgas absolut konkurrenzfähig, was über 400 GRAVAG-Neukunden beweisen, die sich im laufenden Jahr für den Einsatz von GRAVAG-Erdgas entschieden haben.

**Entscheidend für die Gesamtkostenbetrachtung sind nicht nur die reinen Energiekosten, sondern immer auch die Amortisations- und Unterhaltskosten.** Bezüglich dieser beiden Kostenelemente ist Erdgas gegenüber z.B. Heizöl oder einer Wärmepumpe wesentlich im Vorteil.

**Beispiel:** Einfamilienhaus, 180 m<sup>2</sup> Energienutzfläche, Heizung und Warmwasser (per 1. Oktober 2005).



### Sehr geehrte Erdgas-Kundin, Sehr geehrter Erdgas-Kunde

Viele unserer Kunden verstehen Erdgas als eine «einheimische» Energie. Kein Wunder: verteilt durch unser 530 km langes unterirdisches Transportnetz, liegt GRAVAG-Erdgas heute im Rheintal, im Werdenberg, im Appenzeller Vorderland und in der St. Galler Bodensee-Region sozusagen schon fast vor jeder Haustüre.

Aufgrund des hohen Ölpreises finden in der breiten Öffentlichkeit zurzeit heftige Diskussionen um die Energiepreise und somit auch um die Höhe der Erdgaspreise statt. Dabei wird oft vergessen, dass Erdgas ein Naturprodukt ist und nicht dort im Boden liegt, wo es gebraucht wird. Als reines Erdgas-Importland ist die Schweiz und damit auch die GRAVAG von den internationalen Energiemärkten gelenkt. Immerhin führen die langfristigen Erdgas-Bezugsverträge mit den darin enthaltenen Ölpreisbindungen der Erdgaspreise auf die Dauer zu einem angemessenen Interessenausgleich zwischen Produzent und Verbraucher.

Jeder Hausbesitzer kann mit seinem persönlichen Heizverhalten wesentlich mehr Einfluss auf die Energiekosten nehmen, als die reinen Erdgas-Preisänderungen ausmachen. Einige Anregungen zu Ihrer eigenen Energiekostenoptimierung finden Sie auf der Rückseite dieses Infoblattes.

Wir tun alles dafür, Ihnen auch weiterhin eine sichere Erdgasversorgung bieten zu können, und freuen uns, Ihnen weiterhin «Wärme» verbunden mit Wirtschaftlichkeit, Komfort und Umweltschutz ins Haus liefern zu dürfen.

GRAVAG Erdgas AG

  
 Roger Schneider  
 Geschäftsführer

## So heizen Sie clever durch die kalte Jahreszeit

### Raum-Temperatur nicht über die Fenster regulieren

Regulieren Sie die Wärme nie durch Öffnen der Fenster, sondern bewusst durch die entsprechende Einstellung der Heizkörperventile.

### Heizung zudrehen, wenn nachts Fenster offen stehen

Falls Sie bei offenem Fenster schlafen, achten Sie unbedingt darauf, dass die Ventile am Heizkörper zuge dreht sind. So heizen Sie mit Ihrer wertvollen Energie nicht die Nachtluft.

### Fensterläden über Nacht schliessen

Schliessen Sie nachts die Fensterläden und sorgen Sie damit dafür, dass das Haus weniger auskühlt.

### Kurz und kräftig lüften

Ständig geöffnete Kippfenster verschwenden viel Energie. Öffnen Sie stattdessen 3 x am Tag mehrere Fenster für 5 bis 10 Minuten. Durch dieses Querlüften entweicht weniger Wärme und gelangt mehr Frischluft ins Haus als bei Dauerlüftung durch offenstehende Fenster.

### In ungenutzten Räumen auf Sparflamme heizen

Drehen Sie in Räumen, die Sie kaum oder nie benutzen, wie etwa Bastelräume, Gästezimmer o.ä., die Ventile am Heizkörper zurück.

## Heizen mit Köpfchen

So holen Sie noch mehr aus Ihrer Erdgasheizung

Heizen mit Köpfchen ist einfach – denn durch wenige einfache Verhaltensempfehlungen können Sie beim Betrieb Ihrer Erdgasheizung die Energie effizienter nutzen und unnötige Verluste vermeiden. Schöner Nebeneffekt: Ihre Energiekosten reduzieren sich spürbar, und die Umwelt profitiert mit.

### Den Lebensgewohnheiten angepasst heizen

Prüfen Sie, ob die Betriebszeiten korrekt eingestellt sind. Die Zeitschaltuhr sollte so programmiert sein, dass die Betriebszeiten möglichst genau Ihren Lebensgewohnheiten entsprechen.

### Für Radiatorenheizung gilt:

- mindestens 1 Std. vor der Schlafenszeit auf Reduzierbetrieb schalten
- 1 Std. vor der Weckzeit von Reduzier wieder auf Vollbetrieb schalten
- wenn tagsüber niemand im Haus ist, Anlage auf Reduzierbetrieb und 1 Std. vor dem Nach-Hause-Kommen wieder auf Vollbetrieb schalten

### Für Bodenheizung gilt:

- mindestens 3 Std. vor der Schlafenszeit auf Reduzierbetrieb schalten
- 2 - 3 Std. vor der Weckzeit von Reduzier wieder auf Vollbetrieb schalten
- wenn tagsüber niemand im Haus ist, Anlage auf Reduzierbetrieb und 2 - 3 Std. vor dem Nach-Hause-Kommen wieder auf Vollbetrieb schalten

### Empfohlene Raumtemperaturen

Position am Thermostatventil		
24	Badezimmer	4
22	Arbeits-/Kinderzimmer	3 - 4
20	Wohn-/Esszimmer	3
18	Küche, Korridor	2 - 3
16	Schlafzimmer, Hobbyraum	2
14	Alle Räume nachts	1 - 2
12	Treppenhaus, Windfang	1
6	Kellerräume	Frostschutzstellung ❄

Die genannten Temperaturen sind Richtgrößen – die Behaglichkeit ist individuell. Übrigens: mit jedem Grad Raumtemperatur erhöhen sich die Energiekosten um 6%. Ein möglichst bedarfsangepasstes Einstellen lohnt sich also.

### Warmwasser-Temperatur einstellen

Heisser als 55 - 60 °C sollte Ihr Warmwasser nicht sein. Prüfen Sie am Thermostaten Ihres Boilers die eingestellte Temperatur. Oder messen Sie die Austritts-Temperatur am Wasserhahn mit einem Küchenthermometer. Eine maximale Temperatur von 60 °C spart nicht nur Energie, sondern reduziert darüber hinaus die Kalkablagerung.

### Thermostatventile montieren

Thermostatventile am Heizkörper halten die Temperatur in jedem Raum automatisch auf dem gewünschten Niveau. Das steigert den Komfort und senkt den Verbrauch bis zu 20%. Sollten an Ihren Heizkörpern keine Thermostatventile montiert sein, dann empfiehlt sich eine Nachrüstung. Thermostatventile lassen sich meist auch nachträglich leicht installieren. Die Investition macht sich bereits nach 1 bis 2 Jahren bezahlt.

**Für die entsprechenden Arbeiten und Einstellungen wenden Sie sich am besten an Ihren Heizungsinstallateur. Für Fragen steht Ihnen natürlich auch unser Berater-Team gerne zur Verfügung.**



Mit Thermostatventilen lässt sich die Wärme bequem in jedem Raum auf demjenigen Niveau halten, bei dem Sie sich am wohlsten fühlen.